

Horst Johannes Tümmers

DER RHEIN

Ein europäischer Fluß
und seine Geschichte



Verlag C.H.Beck München

Inhalt

Vorwort

Seite 11

Erstes Kapitel

Die Quellen des Rheins:

Mythos und Wirklichkeit

Seite 15

Die Quellen des Vorderrheins: Statt Altäre - ein Kraftwerk	15
Heilige Quellen und Brunnen.	17
Die Quellen des Hinterrheins: Statt Göttinnen — die Jünger des Mars . .	21
«Vater Rhein».	24

Zweites Kapitel

Vorderrhein, Hinterrhein, Alpenrhein:

Eine Urkraft wird gebändigt

Seite 28

Rheingeschichte - Erdgeschichte.	28
Das Vorderrheintal: Geformt vom Würmzeit-Eis.	32
Der junge Rhein als Stromlieferant: Dem Talgrund droht Verkarstung .	34
Der Flimser Bergsturz.	36
Am Hinterrhein: Der Kampf gegen den Stausee Rheinwald.	38
Die «Wasserkirche» in Zillis.	43
Die Via Mala, das Domleschg und der fleißige Nolla	45
Am Alpenrhein: Bischofssitz Chur und Fürstentum Liechtenstein	51
«Der Rhein kommt!»: Hochwasserkatastrophen.	56

Drittes Kapitel

Der Bodensee:

«Wo sich der Rheinstrom westwärts wendet»

Seite 64

Entscheidung für die Nordsee.	64
«Mord am Bodensee»?	67
Ein vorgeschichtlicher «Ballungsraum».....	71

Ein moderner «Erholungsraum»	73
«An Heinrich Seuse vorbeigelaufen ...»	77
Die Wallfahrtskirche Birnau	78
Ein Zweiglager von Dachau	80

Viertes Kapitel

Der Hochrhein: Eine Grenze, die verbindet

Seite 82

Klöster und ein Wasserfall	82
Der Hochrhein zapft die Donau an	85
Wasserkraft und Kernenergie	88
Komplizierte Flußmorphologie	93
Grenzgänge und der R(h)einfluss bei Sandoz	99
Erasmus von Rotterdam: Weltbürger in Basel	105
Ein Fluß der Brückenschläge	108

Fünftes Kapitel

Der Oberrhein: Zwei Länder, zwei Ufer

Seite 110

Zwischen Deutschland und Frankreich	110
Geologie des Oberrheingrabens: Spaltet sich Europa?	112
Geschichte am Oberrhein	117
Fünf römische Jahrhunderte <i>Seite 111</i> • Des Reiches Kraft und Schwäche <i>Seite 119</i> • Deutsch-französische «Erbfeindschaft»? <i>Seite 120</i> Städteschicksale, Menschenschicksale <i>Seite 133</i>	
Tulla und die Folgen	137
Auenlandschaft und Rheingold <i>Seite 131</i> • Johann Gottfried Tullas «Rhein Rectification» <i>Seite 144</i> • Der regulierte Strom und ein neues Kapitel deutsch-französischer Beziehungen <i>Seite 148</i>	
Das französische Ufer	158
Bei Basel beginnen die Probleme <i>Seite 158</i> • PEC, Rhone-Poulenc, EDF <i>Seite 159</i> • Salzeinleitungen aus oberelsässischen Kaligruben <i>Seite 162</i> • Straßburg, Kehl und der Müll Seife <i>161</i> • Schönes, miß- handeltes Elsaß <i>Seite 169</i>	
Das deutsche Ufer	171
«Versteppung» des südlichen Oberrheingrabens <i>Seite 111</i> • Die «Re- benfestung» Kaiserstuhl <i>Seite 114</i> • Wyhl und die «Akzeptanz» <i>Seite 118</i> Naturschutzgebiet «Taubergießen» <i>Seite 180</i> • Die Stechmückenplage <i>Seite 184</i> • Abschied von den Auen am Oberrhein <i>Seite 186</i>	

Zu gemeinsamen Ufern? 187
 Ein westeuropäischer «Kernraum» Seite 181 • Deutsch im Elsaß
 Seite 188 • Europa-Visionen, Regio-Realitäten Seite 189 • Zu ge-
 meinsamen Ufern! Seite 191

Sechstes Kapitel

Der Mittelrhein:
 Romantik und Patriotismus
 Seite 194

Die reisenden Engländer. 194
 Ansichten vom Rhein 201
 Von Vergil bis Johann Georg Forster Seite 201 • Unterm Krummstab
 war gut leben Seite 205 • «Nur erhabene Gegenden können schön
 sein»: Romantiker am Rhein Seite 209
 Der Patrioten Lieblingsstrom 214
 Dampfschiff und Eisenbahn: Der Beginn des Massentourismus. 226
 «Warum ist es am Rhein so schön?» Rheinromantik einst und jetzt . . . 239
 Geomorphologie und Rheinromantik: Das Binger Loch Seite 239
 Eine romantische Kopfgeburt: Die Loreley Seite 248 • Poeten, Ma-
 ler, Musiker Seite 253 • Ansichtenwerke, Panoramen, Reiseführer
 Seite 258 • Zu Rüdesheim in der Drosselgasse Seite 261 • Wein vom
 Rhein: Riesling oder Miesling? Seite 264
 Auf hohem Sockel. 270
 Preußische Burgen Seite 270 • Nationaldenkmal Kölner Dom Seite 211
 Von der Hohenzollernbrücke zur Remagener Brücke Seite 273
 Quer-Denk-Male Seite 219
 Rettung der Rheinromantik? 280
 Im Siebengebirge: Naturschutz und Naturverbrauch Seite 280 • Mas-
 sentourismus und seine Folgen Seite 284 • Eltville läßt hoffen Seite 286
 Wandern auf dem «Rheinhöhen weg». 291

Siebtes Kapitel

Der Niederrhein:
 Schifffahrt, Industrie, Altlasten
 Seite 299

Die Flußgeschichte. 299
 Vom Tertiär bis zur Römerzeit Seite 299 • 700 Jahre Strombau
 Seite 305 • Naturschutz und Fischsterben Seite 311
 Residenzen am Rhein. 312
 Neandertaler und Separatisten, «Pfaffengasse» und «Rheinschiene» . . . 317
 Industrie an Rhein und Ruhr. 321

Kohlenpott und Emscherpark Seife 321 • Altlasten der chemischen Industrie Seife 329 • Reaktorrüine Kaikar Seife 332	
In Gottes Namen: Gute Fahrt!	335
Auf der Haniel Kurier 60 von Mannheim bis Mainz Seife 335 • Von Mainz bis Duisburg; Probleme der Binnenschifffahrt Seife 340 • Auf dem Schubboot Haniel 15 von Duisburg bis Rotterdam Seife 346 • Mit 10000 Tonnen Erz 230 Kilometer gegen den Strom Seife 355 • Duisburg: Größter Binnenhafen der Welt Seife 358	
Mythen und Mystiker.	359
Colonia sacra Seife 359 • Mythen, Legenden, Heilige Seife 361 • Mystiker am Niederrhein: Von Seuse bis Beuys Seite 362	

Achtes Kapitel

Die Mündung: Kampf ums Überleben *Seite 367*

Sintfluten.	367
Die Niederlande: Überflutetes Land Seife 367 • Die niederländische Freiheit und ihre Unterdrücker Seife 376	
Schmutzfluten.	379
«Anreicherungen» im Mündungsgebiet Seife 379 • Die Thiodan-Katastrophe und ihre Folgen Seife 381 • Ein «nationaler Umweltplan» Seife 385	
Rotterdam: Der letzte beißt die Hunde.	387
Er endet, wie er beginnt: kanalisiert	393

Nachwort

Die Zukunft hat begonnen *Seite 398*

Anmerkungen *Seite 409*

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur *Seite 444*

Wanderkarten und Schifffahrtsatlanten *Seite 451*

Abbildungsnachweis *Seite 452*

Register *Seite 453*